

## **Der Inzidenz-Wert ist kräftig gestiegen: Auf 76,7**

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. November 2021 um 14:09 Uhr

---

### **Corona-Zahlen am Freitag im Landkreis Hameln-Pyrmont**

#### **Der Inzidenz-Wert ist kräftig gestiegen: Auf 76,7**

Freitag 5. November 2021 – **Hameln (wbn)**. **Der Inzidenz-Wert für SARS-CoV-2 im Landkreis Hameln-Pyrmont ist stark gestiegen: Das Robert-Koch-Institut meldet 76,7. Gestern lag er bei 65,3.**

Die prozentuale Belegung der Covid-19-Intensivbetten in Niedersachsen liegt bei 5,8 Prozent.

Fortsetzung von Seite 1

Eine Sondermitteilung erreichte uns heute vom Landkreis:

„Noch keine „Feststellung der Inzidenz über 50“ im Landkreis Hameln-Pyrmont

Aktuell gilt im Landkreis Hameln-Pyrmont keine Feststellung durch Allgemeinverfügung, da die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis zuletzt dauerhaft unter 50 lag und die landesweiten Indikatoren („Intensivbettenbelegung“, „Hospitalisierung“) ebenfalls nicht die Grenzwerte überschritten.

Der Landkreis beobachtet jedoch stets die Entwicklung der insgesamt drei Leitindikatoren.

Seit dem 03. November 2021 liegt die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Hameln-Pyrmont bei über 50. Zudem liegt auch die landesweite Intensivbettenbelegung über dem in der Nds. Corona-Verordnung festgelegten Grenzwert von 5,0.

## Der Inzidenz-Wert ist kräftig gestiegen: Auf 76,7

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. November 2021 um 14:09 Uhr

---

Mit heutigem Tag (5. November 2021) werden die Grenzwerte also den dritten Werktag in Folge überschritten.

Eine Feststellung des Landes Niedersachsen der „Warnstufe 1“, kommt jedoch erst in Betracht, wenn zusätzlich der Leitindikator „Hospitalisierung“ an 5 aufeinanderfolgenden Werktagen den Grenzwert von 6 überschritten hat. Das ist derzeit nicht der Fall, da dieser Wert aktuell bei 4,1 liegt.

Wenn die 7-Tage-Inzidenz hier im Landkreis an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen über dem Schwellenwert von 50 liegt, ist die „Inzidenz über 50“ festzustellen. Dies ist frühestens am Montag, den 08. November 2021, der Fall. Maßnahmen würden sodann frühestens ab dem übernächsten Tag greifen. Demzufolge gilt bis

Mittwoch, den 10. November 2021, die derzeitige Rechtslage.

Sollte sich hieran etwas ändern, wird der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig in Kenntnis setzen und auf den üblichen Kanälen informiert halten.“

Die aktuelle Situation im Landkreis Hameln-Pyrmont: Zurzeit sind 177 Personen mit SARS-CoV-2 infiziert. Die Gesamtzahl der an Covid-19 erkrankten Personen seit Beginn der Pandemie liegt bei 5461 (+ 13 zum Vortag). Zudem gelten 5182 Personen als genesen, 54 Personen befinden sich in Quarantäne. Während der Pandemie sind bis heute 102 Menschen gestorben.

Im Dashboard (auf Deutsch: Anzeigetafel) auf der Landkreis-Webseite sind alle Zahlen jederzeit zu lesen, aufgeschlüsselt nach Gemeinden, unter [COVID 19 - Landkreis Hameln-Pyrmont \(arcgis.com\)](#)

Aktuelle Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind hier [www.hameln-pyrmont.de/corona](http://www.hameln-pyrmont.de/corona) zu finden.

## **Der Inzidenz-Wert ist kräftig gestiegen: Auf 76,7**

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. November 2021 um 14:09 Uhr

---

Die 7-Tage-Inzidenz ist hier zu finden: <https://www.rki.de/inzidenzen> .

Die Leitindikatoren Hospitalisierung und Intensivbettenbelegung sind hier zu finden: [https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/aktuelle\\_lage\\_in\\_niedersachsen/niedersachsen-und-corona-aktuelle-leitindikatoren-203487.html](https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/aktuelle_lage_in_niedersachsen/niedersachsen-und-corona-aktuelle-leitindikatoren-203487.html)

Der Landkreis Eisenach ist nicht mehr der einzige Landkreis aus 412 Landkreisen bundesweit, der einen Inzidenz-Wert unter 10 vorweisen kann. Er hat seit mindestens 47 Tagen die Null-Inzidenz! Ludwigslust-Parchim hat auch seit mindestens 13 Tagen die begehrte Null-Inzidenz.

Es haben 101 Landkreise einen Wert von weniger als 100. Das sind 24 weniger als gestern.

Mehr als 700: Die Spitzenreiter heute sind wieder Miesbach mit 715,7, Rottal-Inn mit 655,2, Sonneberg mit 688,9 und Mühldorf a. Inn mit 696,2.